



Ergebnisbericht

Thema: G21 Arbeitsgruppe Natur, Umwelt & Energie

Datum: 3.4.2017

Ort: Zwerndorf (Gem. Weiden an der March)

Datum Erstellung: 05.04.2017

Unser Zeichen: frta

TeilnehmerInnen: Roland Holubek, Markus Lang, Irene Dobesch, Richard Prossenitsch, Maria Marintschak, Horst Reischütz, Bgm. Franz Neduchal, Marianne Hansi, Petra Hansi, Czermak Gerti, Bubenicek Josef; Friederike Tagwerker

Einladung: per Mailverteiler, über Gemeinde-Homepage

Ablauf:

- Begrüßung
- Motivation
- Eingrenzen des Themas
- Abstimmung der Ziele
- Projektideen, Ausarbeitung der ersten Projekte
- weitere Schritte

Inhalte:

Begrüßung Gemeinde21-Prozessbegleiterin Mag. Tagwerker begrüßt die Anwesenden und erläutert den Ablauf des Abends. Nach den letzten Treffen in der großen Runde geht es nun darum, die Struktur festzulegen, Projektgruppen mit Verantwortlichen zu finden und erste Projekte auszuarbeiten.

Motivation: Ein Großteil der TeilnehmerInnen ist auch in anderen Arbeitsgruppen vertreten und daher grundsätzlich an allen Themen interessiert; Redaktion der Gemeindezeitung „Weidner Focus“, Interesse an Radweg, Sandberge

Eingrenzen des Themas bzw. bisherige Ideen dazu:

- Umwelt – Umwelttag
- Natur – Sandberge, Obstweg
- erneuerbare Energien, Elektromobilität
- Radweg rund um die Gemeinde
- Kellergasse

Abstimmung der Ziele: Beim 3. Workshop (Zwerndorf) waren von den TeilnehmerInnen Zukunftsgeschichten (Visionen) verfasst worden, und auch aus den bisher genannten Ideen lassen sich bereits wichtige Ziele für die künftige Entwicklung in der Gemeinde Weiden an der March ableiten. Diese Ziele können in der nächsten Zeit noch ergänzt oder abgeändert werden und sollten sich dann endgültig im Zukunftsbild wiederfinden, ebenso die möglichst detailliert dargestellten Maßnahmen zur Erreichung der Ziele (Vorgaben der Förderstelle). Fr. Tagwerker liest eine Zielformulierung als Vorschlag für den Arbeitskreis vor:

- Die Natur rund um unsere Gemeinde hat viel zu bieten: Kellergasse und Sandberge sind erhaltenswerte Schätze, die wir für uns selbst und für Besucher erhalten wollen.
- Mit unseren vorhandenen Ressourcen müssen wir sparsam umgehen und Einsparungen in verschiedenen Bereichen erzielen (CO², Müll) – dieses Bewusstsein wollen wir in der Bevölkerung schaffen.

Fördereinreichungen: Förderungen betreffend G21 bitte bei den Berichten der beiden ersten Arbeitsgruppensitzungen nachlesen (Soziales, Gesundheit und Freizeit); spezielle Förderungen betreffend eventuell Kellergasse, Radwege etc. wird die Prozessbegleiterin eruieren.

Leitung des Arbeitskreises:

An diesem Abend meldete sich noch niemand für diese Funktion.

E-Mobilität: Gemeinde hat sich für ein E-Mobil-Testpaket über die eNu (Energie- und Umweltagentur) angemeldet – Termin ist noch nicht bekannt; dabei können diverse Elektrofahrzeuge getestet werden; gestaffelte Vorführungen für die einzelnen KGs wären hier sinnvoll; Idee: an diesem Tag auch die Vorreiter-Gemeinde Auersthal einladen – Interesse für e-car-sharing in der Gemeinde ausloten (Infos dazu: http://www.auersthal.at/Gemeinde/e-Go_Auersthal oder <http://e-go.lebenimdorf.at/>);

AST: scheint zu wenig bekannt zu sein – es gibt ca. 6 Sammelpunkte pro KG, Fahrten möglich ca. alle 2 h, Tarif wie Zone des VOR + Komfortzuschlag 1,90; => Infos dazu wieder in der Gemeindezeitung veröffentlichen

SPITAXI: Fahrten ab Gänserndorf nach Mistelbach – Infos dazu nachzulesen unter:

<https://www.vor.at/mobil/sammeltaxi-ast-rufbus-nachtbus-und-taxi/> oder <http://www.gaenserndorf.at/verkehr/anrufsammeltaxi-maxi-spitaxi/>

Umwelt: Idee Umwelttag: z.B. Tag der offenen Tür bei der Kläranlage, eventuell in Verbindung mit der Eröffnung des neuen Wasserwerks 2018;

Infos über Photovoltaik

verschiedene Vorträge bietet die eNu an - <http://www.enu.at/angebot-gemeinden> oder auch Natur im Garten <http://www.naturimgarten.at/>

Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung könnte über Artikel zum Thema in der Gemeindezeitung passieren

Weidner Radweg - Obstweg: ein Radweg, der die einzelnen Orte der Gemeinde verbindet, wird in einem Plan eingezeichnet – Ausschilderung wäre nötig, Hinweistafeln zu interessanten Plätzen oder Objekten (z.B. Kellergasse, Helm, Wasserburg,...), „Kissing-Points“; soll durch die Orte durchführen, in Ortsnähe Obstbaumpflanzungen (wie z.B. in Baumgarten; Bestellungen beim Heckentag im Herbst kostengünstig), Bänke am Weg („Gassenbankerl“ könnten einheitlich angeschafft werden), Idee eines naturnahen Fitness-Parcours mit Übungstafeln entlang der Strecke; => Aufwertung der Kellergasse (Anreiz für Sanierungen?); ca. 15 km lang; ein Teil davon wird der KTM-Radweg (soll bis 2018 fertig

sein); damit verbunden sein könnte auch Ortsverschönerung in Oberweiden (Begrünungen) und das Aufstellen von Radständern

Projektleitung: Marianne Hansi

weitere Schritte: Befahrung der Strecke mit allen Interessierten am Samstag, 22.4., um 14.00, Treffpunkt Pestsäule Oberweiden (bei Regen: Ersatztermin Sonntag 23.4., same time, same station); Festhalten der Strecke und Besonderheiten mit Fotos – damit in der Arbeitsgruppe diskutiert werden kann

Bezüglich Fördermöglichkeiten Alltagsradwege erkundigt sich Frau Tagwerker

Sandberge:

Ziel: Aufmerksam machen auf Besonderheiten von Flora und FaunaIdee – Rundweg ausschildern, Hinweistafel versetzen, Infos über Gemeindezeitung, eventuell Einbindung in den Wandertag

Kellergasse: LEADER-Projekt kam nicht zustande, kein Strom- oder Wasseranschluss vorhanden; 1x/Jahr Dämmerschoppen; könnte durch Radweg aufgewertet werden bzw. Kellerbesitzer könnten zur Sanierung motiviert werden

weitere angesprochen Themen:

- Spielplätze in Oberweiden bei den neuen Bauplätzen und Baumgarten (ev. Fa. Moser, mit Geschicklichkeitsgeräten wie in Schloss Hof)
- Präsentationsmöglichkeiten der Künstler der Gemeinde im Foyer des Gemeindeamtes => sind Themen der Arbeitsgruppe Soziales und werden dort besprochen; zum Thema Ortsbild könnte man einen eigenen Abend machen, wo über die Orte dann im Einzelnen diskutiert werden kann, was man wo machen könnte, und vor allem wer dabei mithilft.

nächster Termin: beim nächsten Treffen der Arbeitsgruppe am **8. Mai 2017** wieder um **19.00 in Oberweiden (Gemeindeamt)** wird an den oben genannten Themen weitergearbeitet.

für den Bericht

Mag. Friederike Tagwerker

friederike.tagwerker@noeregional.at

Tel. 0676/88591262